Anzeiger
Lehrte & Sehnde

Freitag, 1. Juli 2016 — Ausgabe 152 – 26. Woche

HEUTE

Lehrte — Seite 4

Aldi macht zu

Ab heute ist die Aldi-Filiale an der Stackmannstraße geschlossen. Die kleine Verkaufsfläche des Marktes entsprach nicht mehr den Ansprüchen des Unternehmens.

Sehnde — Seite 5

Rettung für den Ortskern

Die Stadt will wesentliche Änderungen am charakteristischen Ortsbild von Bilm verhindern. Deshalb hat der Rat die Aufstellung eines Bebauungsplans für die Ortsmitte beschlossen.

Burgdorf — Seite 3

Was bedeutet Glück?

Was ist Glück – für mich und für andere? Dieser Frage gehen die Kinder der Ferienbetreuung in der Martin-Luther-Kirche in dieser Woche nach.

Uetze — Seite 6

Camp verwüstet

Randalierer haben im Feriencamp auf dem Gelände des Uetzer Freibads gewütet. Sie beschmierten Kleidung, schütteten Müll aus und warfen eine Bank ins Wasser.

Stadtradeln: Lehrter und Sehnder sparen 8063 Kilogramm CO_2

LEHRTE/SEHNDE. Beim Stadtradeln der Region Hannover hat sich Lehrte mit 213 Radlern beteiligt. Unter den Fahrradfahrern waren drei Mitglieder des Kommunalparlaments. Die Teilnehmer legten mit ihren Fahrrädern 39 811 Kilometer zurück und vermieden dabei 5653 Kilogramm CO_2. Sehnde beteiligte sich mit 106 Radlern, davon war einer Mitglied des Kommunalparlaments. Die Sehnder vermieden durch den Verzicht aufs Auto 2410 Kilogramm CO_2.

In der Region Hannover beteiligten sich dieses Jahr insgesamt 8949 Radler an der bundesweiten Aktion – fast doppelt so viele wie im Vorjahr. Die Kommune mit den meisten absolut gefahrenen Kilometern ist Hannover mit 415 626 Kilometern, gefolgt von Garbsen mit 109 283 Kilometern. pos

Goslars kleiden die Vereine ein

Sporthaus ist jetzt offizieller Ausstatter des Niedersächsischen Leichtathletikverbandes

Sie haben gut lachen: Sylvia und Sven Goslar vom Sporthaus Goslar haben einen Großauftrag an Land gezogen und stehen jetzt Leichtathleten mit Rat und Tat zur Seite. Kühn

Das ist ein großer Erfolg für das Lehrter Sporthaus Goslar: Das mittelständische Familienunternehmen wird offizieller Ausstatter des Niedersächsischen Leichtathletikverbandes (NLV) mit 900 Vereinen und 65 000 Mitgliedern.

VON OLIVER KÜHN

LEHRTE. Sven Goslar, der das Familienunternehmen an der Burgdorfer Straße mit seiner Frau Sylvia in vierter Generation führt, ist denn auch mächtig stolz auf den Coup: „Wir machen schon viel im Vereinsbereich, aber Ausstatter für einen Verband zu sein, ist eine echte Auszeichnung." Mit seinen Eltern, die das Geschäft vor ihm führten und in Urlaubs- oder Messezeiten aushelfen, habe er erst mal eine Flasche Sekt geköpft.

Die Kooperation sieht vor, dass Goslar als regionaler Fachhändler für die Sportartikelfirma Erima den Vereinen vom MTV Rethmar über den Leichtathletikclub Langenhagen bis zum Garbsener SC Ausrüstung wie Laufschuhe, Trainingsanzüge und Poloshirts zu besonderen NLV-Konditionen günstig zur Verfügung stellt. „Leichtathletikvereine erhalten damit die Möglichkeit, einen einheitlichen Auftritt mit überschaubaren finanziellen Mitteln darzustellen", sagt Goslar. Das mache sich auch bei Nachbestellungen bemerkbar, wenn etwa eine Jugendgruppe wachse. Auch Landeskaderathleten, Kampfrichter, Trainer, Präsidiumsmitglieder und Mitarbeiter werden ausgestattet.

NLV-Geschäftsführer Andreas Horn ist von der neuen Zusammenarbeit angetan. „Wir sind froh, dass wir Goslar bekommen haben." Dabei gehe es nicht nur um Preisvorteile für die Athleten. Goslar sei seit Jahren gut in der Leichtathletikszene vernetzt, regional verbunden und stünde Vereinen als Ansprechpartner auch persönlich mit Rat und Hilfe zur Seite. Das sei bei Großausrüstern, die man früher hatte, nicht so der Fall gewesen.

Sven Goslar führt seinen Erfolg auch auf die Umstellung auf ein reines Sportfachgeschäft vor elf Jahren zurück. „Das war der größte Umbruch in der Firmengeschichte", sagt der 45-Jährige. Seitdem habe man sich in der Sportszene offenbar einen guten Ruf erarbeitet – der nun vom Leichtathletikverband erhört wurde. Der Kontakt kam über den Citylauf-Organisator Jürgen Teiwes und NLV-Präsidentin Rita Girschikofsky zustande. Letztere kannte Sven Goslar nicht nur von der sportlichen Seite her – sie war auch schon als ganz normale Kundin im Laden.

DAS SPORTHAUS GOSLAR

Beginn als „Schuhbesohlanstalt"

Im Jahr 1898 gründet Julius Goslar in Burgdorf eine Schuhreparaturwerkstatt. 1930 verlagert Hermann Goslar sen. diese in die Marktstraße und nennt das Geschäft „Schuhbesohlanstalt". 1939 wechselt diese als Schuhhaus Goslar an ihren heutigen Standort.

In Lehrte geht es 1961 an der Burgdorfer Straße neben dem ehemaligen Möbelhaus Bührich los. 1964 wird das heutige Geschäft gebaut, das drei Jahre später Sven Goslars Vater Friedrich übernimmt. In diesem Jahr wird auch die Lehrter Filiale von der Burgdorfer getrennt. 1968 werden erste Sportartikel fürs Turnen verkauft. Das Sortiment wird stetig größer, bis Sven Goslar den Familienbetrieb 2007 als reines Sportfachgeschäft übernimmt. ok

DIE SEITEN

Termine	2
Burgdorf	3/8
Lehrte	4
Sehnde	5
Familienanzeigen	5
Uetze	6
Sport	7

WIR SIND FÜR SIE DA

Redaktion:	(0 51 32) 5 06 48 11
Sport:	(05 11) 5 18 29 05
Anzeigen:	(0 51 36) 97 82 70
Abo-Service:	(08 00) 1 23 43 04

E-Mail
lehrte@haz.de
sehnde@haz.de
sport@heimatzeitungen.de